

Erledigt

{Diskussion} Snow Leopard mit einer ISO in Windows VirtualBox installieren (auch Skylake-CPUs)

Beitrag von „derHackfan“ vom 3. November 2015, 16:11

[Anleitung: Snow Leopard mit einer ISO in Windows VirtualBox installieren \(auch Skylake-CPUs\)](#)

Entsprechend der Anleitung gibt es hier auch eine Diskussionsrunde



Danke, werde ich mal ausprobieren.

Beitrag von „griven“ vom 3. November 2015, 21:32

Danke [@ralf](#). echt coole Anleitung, gefällt mir 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 4. November 2015, 19:14

Freut mich dass die Anleitung gut ankommt.

Ich arbeite an der Virtualisierung von 10.9 - 10.11

Wenn ich da Erfolg haben sollte könnte ich ja auch was schreiben.

Allerdings wird die Auflösung wie auch hier, unveränderbar 1024x768 sein.

Beitrag von „rompicoglioni“ vom 4. November 2015, 21:10

Hallo,

ich bin seit Jahren stiller Leser verschiedener Themen hier im Forum und wundere mich immer wieder bei solchen Aussagen:

Zitat

Rechtliches: Apple erlaubt die Virtualisierung der Snow Leopard Server DVD.

Ich frage mich gerade welcher Link oder welche Textpassage in der Apple End User License Agreements (EULA) respektive Apple Software License Agreements (SLA) deine Behauptung bestätigt.

Ich lese dort etwas ganz anderes. Nachlesen kann man das hier: [Apple SLA](#)

Virtualisierung generell ja, aber nur auf Apple-branded Hardware, z.B. XServe oder Mac Mini Server. Beide Produkte wurden von Apple 2014 eingestellt und sind nur noch gebraucht erhältlich.

Mac OS X Virtualisierungs-Guests in VMware Fusion oder Parallels Desktop auf Apple Hardware Hosts ist erlaubt und sind kommerziell vertriebene Produkte mit offiziellem Support.

Alle Virtualisierungslösungen auf Non-Apple Hardware, sind wohl rechtlich sehr zweifelhaft um nicht zu sagen illegal.

Die Anleitung ist zwar nett und praktikabel, findet sich aber 100-fach in dunklen Foren wieder.

Beitrag von „fundave3“ vom 5. November 2015, 06:30

[Ralf](#) geil danke. du kannst damit es besser aussieht noch ein paar Bilder einfügen 😄

Gesendet von meinem X12 mit Tapatalk

Beitrag von „ralf.“ vom 5. November 2015, 13:36

[@rompicoglioni](#)

Deutsches **RECHT**

Zitat

Laut geltendem deutschen und europäischen Recht darf zum einen ein Softwareprodukt nicht streng und ausschließlich an eine bestimmte Hardware gebunden sein, wenn dieses frei verkäuflich ist und zum anderen muss der Kunde vor dem Kauf des Produkts deutlich darauf hingewiesen werden wie und in welchem Umfang er das Produkt nutzen darf. In beiden Fällen ist Apples EULA also hier ungültig und ich darf das Produkt auch entgegen den Bestimmungen auf meiner Hardware nutzen.

<http://www.hackintosh-forum.de...Hackintosh-OS-X-Allgemein>

Zu dem Anderen Punkt. Es gäbe so viele Anleitungen. Richtig, aber die meisten funktionieren nicht. Ich habe sie ja erstmal ausprobiert. Ich schrieb ja auch: Diese Methode funktioniert bei aktueller Hardware und DVD wohl nicht mehr

VirtualBox-Windows kann die **aktuelle** Snow Leopard DVD mit **aktueller Hardware** wohl **nicht lesen**. (Bei der aktuellen DVD kann man von Windows aus etwa 1 GB Windows Programme sehen, Boot Camp).

[@fundave3](#)

Bilder kann ich mal hinzufügen, wenn ich Zeit habe...

Beitrag von „apfelnico“ vom 5. November 2015, 15:46

Zitat von [rompicoglioni](#)

Virtualisierung generell ja, aber nur ...

Kannst du mal deinen [Dislike](#) entfernen. Ich weiss nicht, was an meiner Nutzung von Snow Leopard Server falsch sein sollte, gegen irgend welche Bestimmungen verstoße ich sicherlich nicht. Was weisst du denn über meine benutzte Hard- und Software? Ich arbeite seit 1992 beruflich mit Apple Macintosh. Über diverse LC, Quadra, G3/4/5 hin zum MacPro und diversen Books. Und auf einem MacPro nutze ich unter Parallels Desktop eben noch ein gerettetes OSX 10.6.8 Server. Das hat nix mit Hackintosh zu tun, letzteres ist nur eine private Spielwiese. Das war aber nicht Thema in diesem Fred, ich wollte lediglich eine Anwendung präsentieren, die ich auch noch öfter nutze.

[OS X Server? Wer nutzt es?](#)

Edit:

Hatte aus diesem Grunde ewig neben aktuellen Geräten noch ein altes weißes Plastik-MacBook mit 10.6.8. Nach dem ich das mit der Virtualisierung gehört hatte, konnte ich endlich das Teil in Rente schicken. Alles ist gekauft, alles Original und rechtens.

<http://kb.parallels.com/112323>

Beitrag von „YogiBear“ vom 5. November 2015, 16:04



Hallo und  [@rompicoglioni](#) !

Die Installation von OSX auf nicht Apple-Geräten ist kein neues Thema und findet sich daher in unseren FAQ bereits wieder. Eine weitere Debatte hinsichtlich der Rechtmäßigkeit wird erst dann geführt, wenn es ein neues Urteil seitens der EU gibt oder wenn in den USA selbst die Zulässigkeit der Apple-EULA (Stichwort Sherman-Antitrust-Act) geklärt ist.

Bis dahin möchte ich Dich bitten, den Wunsch von [@apfelnico](#) zu entsprechen.

Beste Grüße
Yogi

Beitrag von „rompicoglioni“ vom 5. November 2015, 22:31

[@apfelnico](#) der Dislike bleibt, gerade aus dem Grund, weil ich mir nicht vorschreiben lasse möchte wie ich zu diesem Thema denken soll.

[@YogiBear](#) Danke für die Begrüßung.

Beitrag von „apfelnico“ vom 6. November 2015, 11:17

Ich wollte ja auch kein "like" von dir, muss dir ja nicht gefallen. Ich fand's nur merkwürdig, vollkommen unreflektiert auf eine normale Antwort hin so etwas zu bekommen. Nun hast du dich dazu geäußert und gut. Verstehe es trotzdem nicht, zumal du meine Hintergründe nun besser kennst. Du schreibst selbst:

Zitat von rompicoglioni

Mac OS X Virtualisierungs-Guests in VMware Fusion oder Parallels Desktop auf Apple Hardware Hosts ist erlaubt und sind kommerziell vertriebene Produkte mit offiziellem Support.

Genau letzteres nutze ich als registrierter Anwender mit vollem Support. Keine Ahnung, wo bei dir der Schuh drückt.

Vielleicht noch ein letztes Mal: Beim Umstieg vom G5 mit 10.5.8 (der parallel noch einige Zeit weiter lief) auf ein MacBook mit 10.6 war ich froh, dass alte PowerPC-Programme noch weiter liefen dank Apples Rosetta Technik. Diese war seit 10.7 nicht mehr implementiert. Mein altes Macbook war lange Zeit also ein wichtiges Arbeitsmittel für mich, trotz weiterer neuer

Hardware wie MacPro mit dann immer aktuellen Systemen. Als ich dann erstmals mit Parallels Desktop (glaube Version8) eine Alternative fand, war ich sehr froh darüber. Hier war zunächst das Problem, dass Parallels von sich aus nicht 10.6.8 akzeptierte, es bestand darauf, dass es laut Apples Bedingungen die Server-Variante sein müsse. Also diese geordert (gibt es immer noch für wenig Knete inkl. unlimited clients käuflich zu erwerben), und die Installation war ein Kinderspiel. Dann Daten und Anwendungen migriert, parallel noch einige Zeit getestet und für tauglich befunden. Konnte somit mein olles MacBook (weiße Plastik, Core Duo) endlich ausmustern.

Ich denke nicht, dass ich gegen irgend etwas verstoßen habe, ich habe meine mir wichtigen Daten inkl. einiger auch heute mir noch sehr wichtigen Programme erhalten können in einer bei Bedarf zu nutzenden virtuellen Umgebung. Alles ist bezahlt, nix ist mehrfach vorhanden.

Wenn dir das nicht gefällt und du es mit der Dislike-Funktion zum Ausdruck bringen musst, dann bitte schön, mach das, ist ja glücklicherweise nun ein sehr freies Forum – und das soll es auch bleiben. Dennoch finde ich es nicht gerechtfertigt, wahrscheinlich denke ich anders über die Funktion des Dislike-Buttons und dessen Anwendung.

Beitrag von „thommel“ vom 25. Januar 2016, 12:09

[@ralf.](#)

sehr gute Anleitung, echt zum weiterempfehlen 👍

Beitrag von „ralf.“ vom 25. Januar 2016, 15:27

[@thommel](#)

Vielen Dank. Ich versuchs immer zu verbessern.

[@rompicoglioni](#)

In deinem Forum gibt ein Abteil: Virtualisierung
vielleicht fängst du da mal an

EDIT Man braucht ja nur nach deiner Hardware googeln: "GA-G33M-DS2R" "Intel

Core2Quad@2,8"

Und dann weiß man wer du bist. Wovor hast du Angst?

Beitrag von „rompicoglioni“ vom 26. Januar 2016, 00:53

[@ralf.](#)

Wo fährt der Zug? 🤪

Beitrag von „griven“ vom 26. Januar 2016, 23:36

Fährt auf Gleis 9 3/4 ab der Zug :p

Beitrag von „fundave3“ vom 27. Januar 2016, 21:27

Muahaha!!

Echt wirste jetzt zm Bahnbeamten? 🤪

Beitrag von „Steinberg“ vom 7. April 2016, 19:26


Hallo, ich komme ab dem Punkt "El-Capitan-Installations-USB-Stick erstellen" nicht weiter. Snow Leopard lässt sich problemlos in der VM booten, ich habe das Comboupdate auf 10.6.8 durchgeführt und Showallfiles heruntergeladen. Klicke ich in dem Progam auf den Button "Show Special Files", tauchen auf meinem Desktop 2 neue Dateien auf aber nicht die El Capitan App. Gucke ich nochmal nach neuen Updates, werden mir neben der aktuellen iTunes Version ein 1.09GB großes 10.6.8 V1.1 Update angezeigt. Muss ich erst soweit Updaten bis nichts neues gefunden wurde oder befindet sich die El Capitan App in einem anderen Ordner? Ich möchte ungern die VM unbrauchbar machen durch das Update auf V1.1.

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. April 2016, 20:26

Du musst die El Capitan.app erst mit deiner Apple ID aus dem App Store laden, dann taucht sie auch unter Programme auf.

Also erst im App Store anmelden/einloggen dann laden, das sind etwa 6,21GB und kann je nach DSL Leistung und Tageszeit schon mal länger dauern.

Beitrag von „Steinberg“ vom 8. April 2016, 19:51

Danke aber blöde Frage, wo finde ich den AppStore?  Normalerweise sollte sich dieser in der Taskleiste befinden oder? Aber wie auf dem Screenshot zu sehen, ist er da nicht. Auch über den Finder kann ich den Store nicht finden.

Spoiler anzeigen

Ich weiß auch nicht wo ich meine Apple ID eingeben könnte. Während der Installation wurde ich nach meiner Apple ID gefragt aber die konnte ich nicht eingeben da ich keine Großbuchstaben eintippen oder in die VM kopieren konnte.

Beitrag von „newb96“ vom 8. April 2016, 20:30

Der Appstore ist der blaue Kreis in der Dockingstation unten. Wenn du da nach El Capitan suchst und es downloaden wirst, fragt dich das System auch noch einmal nach deiner Apple-ID ab.

Beitrag von „derHackfan“ vom 8. April 2016, 20:41

Bist du sicher auf 10.6.8 ... da fehlt doch der App Store bei dir ... guckst du Bild?



Beitrag von „Steinberg“ vom 8. April 2016, 21:02

Genau das Symbol fehlt mir. Ich bin ziemlich sicher auf 10.6.8 unter "über diesen Mac" kann ich allerdings nicht nachgucken da dann der Bildschirm kurz blau wird ich dann wieder auf dem Desktop lande. Gucke ich jetzt nach aktuellen Updates, sehe ich 10.6.8 Rev1.1.

Wie gesagt möchte ich nicht updaten ohne Gewissheit zu haben, dass ich dadurch nicht die VM gefährde.

Beitrag von „ralf.“ vom 8. April 2016, 21:37

EDIT

In Virtualbox prüfen, welche OS X Version läuft

Die Konsole öffnen.

„All Messages“ anzeigen lassen.

Wenn gleich nach dem Systemstart die Meldung kommt: Darwin Kernel Version 10.3.0

Ist es Snow Leopard 10.6.3

da sind andere kleine Updates auch noch wichtig. Mal prüfen...

Wenn der Appstore dann noch nicht auftaucht:

Klone die Snow Leopard-Maschine - Wie in der Anleitung. Als Sicherheitskopie. Und dann machst du ein Update auf einer Maschine Wie im ersten Thread

Beitrag von „Steinberg“ vom 9. April 2016, 10:30

Danke 😊 Die Updates wurden nur heruntergeladen aber noch nicht installiert.

Entschuldigt bitte meine blöde Fragerei aber es geht nur schleppend voran. Der AppStore ist jetzt da aber El Capitan lässt sich nicht herunterladen da ich die Meldung bekomme, dass ein Core 2 Duo, i3, i5 oder i7 benötigt wird. Ich vermute mal meine Hardware wurde noch nicht erkannt, deswegen kann ich unter dem Punkt "Über meinen Mac" nichts sehen und bekomme kurz einen Bluescreen.

Wie ich gelesen habe kann mittels SMBios eine Hardware ID in OSX hinterlegt werden. Die entsprechende Config Datei sollte im Ordner Extras liegen, was bei mir aber nicht der Fall ist. Ich habe scheinbar auch keinen Chameleon Bootloader da ich nur eine com.apple.Boot.plist vorliegen habe. Diese Datei musste ich bisher nicht verändern da der Eintrag i386 bei mir gar nicht vorhanden war.

Kann ich mir eine smbios.plist aus dem Internet laden, in den Extras Ordner verschieben und die Hardware ID irgendeines Macbooks eintragen oder wird das nicht funktionieren? Die App Macracker kann ich leider nicht installieren da OS 10.7.7 vorausgesetzt wird aber ich denke die IDs kann ich auch über das Internet errechnen lassen bzw. wird es bei meiner Hardware

nicht schwer werden ein vergleichbares Macbook zu finden.

Beitrag von „ralf.“ vom 9. April 2016, 10:38

Da du Chimera benutzt, kannst du den Chameleon Wizard benutzen um die Systemdefinition zu ändern.

"Core 2 Duo, i3, i5 oder i7 benötigt wird"

Das passiert manchmal wenn mit Nawcom gebootet wird. Probier mal die iBoot.isos aus

Beitrag von „Steinberg“ vom 9. April 2016, 21:54

Fast den ganzen Tag habe ich an der VM gebastelt aber El Capitan konnte ich bisher immer noch nicht laden.

Zuerst hatte ich den Chameleon Wizard heruntergeladen und versucht damit eine SMBios.plist zu erstellen. Ein Macbook mit i3 und Intel HD 4000 gibt es leider doch nicht so dass ich mich für ein Macbook mit i5 und HD 4000 entschieden habe. Die SMBios.plist habe ich unter Extras abgelegt. Nachdem Neustart funktionierte das Herunterladen immer noch nicht obwohl die Datei in dem Ordner liegt.

Dann hatte ich versucht über den Wizard, Chameleon zu installieren. Laut Meldung hat das auch funktioniert aber ich sah keine Veränderungen und das Problem wurde immer noch nicht behoben.

Daraufhin habe ich es mit Champlist probiert aber auch hier kein Erfolg.

Laut Software Aktualisierung bin ich auf dem neusten Stand für Snow Leopard.

Die VM hatte ich mit der iBoot Ivy Bridge Iso installiert und nur mit der kann ich die VM auch nutzen. Nawcom und EmpireEFI starten erst gar nicht, mit den anderen iBoot Versionen (3.3.1 und Legacy) lässt sich der Cursor nicht bewegen.

Es ist zum Mäuse melken. 😞

Beitrag von „fundave3“ vom 10. April 2016, 15:16

meinst du das die Maus sich im Iboot nicht bewegen lässt?
War bei mir auch so . ODer meinst du unter OSX

Beitrag von „Steinberg“ vom 10. April 2016, 17:04

In OSX meine ich, nicht im Bootloader wenn die Wahl zwischen der Iso und der Festplatte möglich ist.

Beitrag von „schluden“ vom 16. April 2016, 13:52

[@Steinberg](#)

Probiere mal Snow Leopard in der VM zu installieren, wie es [hier auf Chip.de](#) im Video gezeigt wird (etwas runterscrollen).

Das habe ich vorgestern erfolgreich hinbekommen.

Dann hatte ich auch, so wie du, dass sich El Capitan lässt sich nicht herunterladen wegen der Meldung, dass ein Core 2 Duo, i3, i5 oder i7 benötigt wird.

Was ich da gemacht habe:

- in der Virtual Box rechtsklick auf deine Maschine

Spoiler anzeigen

- Dann auf Ändern geklickt
- Im neuen Fenster Bereich "Allgemein" Die Version auf 64bit umgestellt

Spoiler anzeigen

Und dann konnte ich problemlos El Capitan herunterladen. 👍

Beitrag von „ralf.“ vom 17. April 2016, 12:49

Die Fehlermeldung hat wirklich etwas mit 32Bit zu tun, habe ich heute festgestellt. Allerdings ist 64bit standardmäßig bei VirtualBox vorgegeben, wenn man als Namen für die Maschine: OS X oder Snow Leopard, over vergleichbares wählt.

Folgende einfache Lösung, Booten mit:

arch=x86_64

Eines was an dem Chip-Video totaler Bockmist ist - da heißt es

Zitat

AMD funktioniert nicht



Beitrag von „Steinberg“ vom 18. April 2016, 19:03

Danke schluden, jetzt wird endlich El Capitan geladen. 🤗 Kaum zu glauben dass es an solchen Kleinigkeiten scheitern kann.

Nun läuft die VM allerdings gefühlt langsamer. Hoffentlich legt sich das wieder auf dem richtigen System.

Beitrag von „achterbahn“ vom 2. Mai 2016, 15:50

Hi, sorry, dass ich das Thema noch mal aufgreife, aber ich komme momentan nicht weiter.

Ich habe mich nun in der VM soweit durchgehangelt, dass die SL Installation erfolgreich war. Jetzt soll aber der "Mac" bzw. die VM neu gestartet werden, um die Installation abzuschließen.

Im Thread heißt es, dass man eine Appliance erzeugen und die Maschine klonen soll. In der aktuellen VM Version 5.0.20 gibt es aber so einen Eintrag nicht und wenn ich die OS X klonen möchte (Rechtsklick) ist das Feld ausgegraut.

Was muss ich machen? Die Maschine ausschalten (Maschine -> Schließen -> Ausschalten) oder Zustand sichern?? Appliance exportieren gibt es noch. Hab ich probiert aber beim erneuten Boot findet der keine File zum booten und hab auch die Tipps befolgt mit iso laden.



edit: Hab den Fehler gefunden.

Lösung ist: Maschine -> Schließen -> Ausschalten

Dann auf Massenspeicher gehen und die iboot.iso auswählen. Hat bei mir erst nach 2-3 Versuchen geklappt und man konnte auswählen zwischen iboot und der virtuellen Festplatte wo man OS X installiert hat (und auch den Namen gegeben hat)

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Mai 2016, 16:50

Prima, hat also geklappt. Wenn es wieder Probleme gibt kannst du dich ruhig hier melden.

Beitrag von „achterbahn“ vom 2. Mai 2016, 18:21

Jetzt hängt bei mir ständig der El Capitan Download. Die 6GB Daten würden über 17Stunden dauern, obwohl ich eine sehr schnelle Leitung hab. Hab versucht, die VM ein paar mal neu zu starten, aber es ändert sich nix an der lahmen Geschwindigkeit 😞
Normal surfen in der VM geht gut.

edit: Hab einen Workaround gefunden. Man muss relativ häufig auf Pause und dann Fortsetzen (Resume) klicken, jetzt läuft es recht flott.

Beitrag von „Steinberg“ vom 3. Mai 2016, 12:11

Das scheint ganz normal bei den Apple Servern zu 😊 sein. Selbst ein iOS Update das mittlerweile 1,7GB groß sein dürfte, dauert der Download eine gute Stunde trotz VDSL.

Beitrag von „Pfau Thomas“ vom 6. Mai 2016, 22:49

Ich bin gerade dabei Mac OS X Snow leopard über Virtual Box auf meinem Lenovo ThinkPad T420 zu installieren.

Virtual Box ok.

I boot ok

Snow Leopard Iso bootet Ok.

findet abei keine Virtuelle Fetsplatte . ???

Beitrag von „Delta9“ vom 6. Mai 2016, 22:58

Du meinst in der Installation? Du musst die Festplatte erst formatieren. Gehe oben in der Leiste auf Dienstprogramme (ich glaube das steht da) , Wähle da Festplattendienstprogramm und dan formatiere die Platte mit Mac OS Extended (Journaled) und GUID Partitionstabelle.

Beitrag von „Pfau Thomas“ vom 6. Mai 2016, 23:20

Danke die Installation läuft gerade . nur mit der Maus ist alles verkertrum.

Wenn ich den Mauszeiger mit dem Mauspad nach unten gehe dann geht der Mauszeiter hoch .
Usw.

Beitrag von „ralf.“ vom 7. Mai 2016, 08:32

Das mit der Maus ist so bei einem Hackintosh. Das kann man in den Systemeinstellungen ändern.

Beitrag von „hackerl1969“ vom 7. Mai 2016, 20:06

Vorab: ich habe noch keine praktischen Erfahrungen mit Mac oder Hackintosh. Meine SL-DVD kommt auch erst nächste Woche und so bin ich aktuell damit beschäftigt, möglichst viele Tutorials zu lesen 😊

Was ich bei dem hier nicht verstehe:

Warum kann man, wenn man das Upgrade El Capitan runtergeladen hat, für die Erstellung des USB-Sticks nicht UniBeast oder in ähnliches Tool verwenden?

Du schreibst einfach nur, dass das hier nicht geht. Aber den Grund dafür habe ich nicht verstanden.

Soll kein Angriff sein. Will es nur verstehen um zu lernen 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 7. Mai 2016, 20:47

ist hier nicht gerne gesehen, aber das ist nicht der eigentliche Grund.

Es ist in Virtualbox problematisch. Ein Grund ist, dass man nicht sieht was das Tool macht und da können Stunden vergehen ohne dass der Balken sich vorwärts bewegt.

Wenn es in der Virtualbox ohne Clover installiert wird, funktioniert es sogar oft. Aber El Capitan geht nur mit dem neuesten zu installieren. Wenn es im UEFI-Modus installiert wird, muss das Tool eine Partition mounten. Und es kommt oft zu Schwierigkeiten. Dann probieren manche das im Legacy-Modus zu installieren. Und der Stick geht dann auch damit zu erstellen. Aber mit dem Stick kann ein moderner Rechner dann oft nicht installiert werden.

Nicht nur deshalb solltest du es lieber nicht nehmen. Ich habe mir dabei schon mal einen USB-Stick zerstört. Es gibt viele Gründe.

Ich wollte diese noch relativ kurz gefasste Erklärung nicht in der Anleitung unterbringen, und rate einfach davon ab.

DiskMakerX benutzt das Programm createinstallmedia. Das ist das berühmte Script, das auch auf der AppleWebseite steht.

Und createinstallmedia läuft nicht unter Snow Leopard. Der Universal-Installer versagt auch.

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Mai 2016, 21:17

[Zitat von hackerl1969](#)

Warum kann man, wenn man das Upgrade El Capitan runtergeladen hat, für die Erstellung des USB-Sticks nicht UniBeast oder in ähnliches Tool verwenden?
Du schreibst einfach nur, dass das hier nicht geht. Aber den Grund dafür habe ich nicht verstanden.

Die beiden Tools UniBeast und MultiBeast sind kein Teufelswerk, aber gerade der Neuling in der Hackintosh-Szene lernt dabei nicht wirklich viel.
Der Weg zum USB Installer auf anderem (klassischen) Weg und die Verwendung von Clover als Bootloader, scheinen auf den ersten Blick sehr kompliziert und schwer, das ist es aber nicht und du weisst später auf jeden Fall was du selber gemacht hast.

Beitrag von „hackerl1969“ vom 8. Mai 2016, 00:25

Ok, danke für eure Ausführungen. Das mit der fehlenden Transparenz und dem ausbleibenden Lerneffekt kann ich sogar gut nachvollziehen.
Jetzt habt ihr mich sogar soweit, dass ich gewillt bin, den klassischen Weg zugehen. Wenn's hakt, weiß ich ja jetzt, wo ich nachfragen kann 😊

Beitrag von „Steinberg“ vom 8. Mai 2016, 09:44

Also ich habe meinen Stick mittels Unibeast erstellt, da mir der hier genannte Weg zu kompliziert war. Ich vermute mal, Unibeast ist nicht mit den aktuellen Skylake Prozessoren kompatibel?

Beitrag von „ralf.“ vom 8. Mai 2016, 09:56

Wenn du den Stick in Virtualbox im UEFI-Modus installiert hast, und es funktioniert hat, dann hast du Glück gehabt. Oft funktioniert es nicht.

Unibeast wurde ja in letzter Zeit mehrfach upgedatet. Ich teste nicht jede Version

Beitrag von „user232“ vom 8. Mai 2016, 12:38

Ich habe jetzt Virtualbox und Oracle_VM_VirtualBox_Extension_Pack-5.0.20-106931 auf Windows 10 installiert.

Problem: Ich möchte jetzt gern einen USB-Stick mir El Capitan erstellen, leider wird der USB-Stick nicht erkannt weil wahrscheinlich die Gasterweiterung nicht aktiviert ist. Ich finde auch keinerlei Möglichkeit (Geräte) dies zu installieren, anbei ein Screenshot

Beitrag von „ralf.“ vom 8. Mai 2016, 12:51

Bei dir fehlt die Menüleiste von Virtualbox. Und deshalb auch der Eintrag für Geräte. Damit kann man USB-Sticks einbinden. Eventuell mal die neueste Version runterladen und installieren. Vorher die alte deinst

Beitrag von „hacker1969“ vom 10. Mai 2016, 07:42

So, gestern ist meine SL-DVD gekommen und ich hab mich gleich ans Werk gemacht und SL inkl. Updates in der Virtual Box installiert.

Grundsätzlich läuft alles erst mal.

3 Sachen stören mich noch:

- * SL startet nur mit dem Flag arch=i386. Lass ich das Flag weg oder ersetzt ich es durch arch=x86_64 bleibt SL beim Booten hängen.
- * Das Ausschalten funktioniert nur manuell, also MacOS fordert einen auf, den "PC" jetzt auszuschalten

Ok, das waren nur Schönheitsfehler, vor allem da es sich ja "nur" um die Installation in der VirtualBox handelt. Aber:

- * Der Download von El Capitan ist schnarch-langsam! Ich hab die Kiste jetzt die ganze Nacht durchlaufen lassen und er ist gerade mal bei 1.1 GB. Bei dem Tempo braucht er 2 Tage 😞

Beitrag von „ralf.“ vom 10. Mai 2016, 09:18

Irgendjemand hatte doch hier die Lösung gepostet: Den Download mehrfach unterbrechen soll die Geschwindigkeit erhöhen

Beitrag von „hacker1969“ vom 10. Mai 2016, 10:26

Hatte ich gelesen und natürlich auch ausprobiert. Aber leider ohne Erfolg.

Gesendet von meinem ONE A2003 mit Tapatalk

Beitrag von „Pfau Thomas“ vom 10. Mai 2016, 22:59

Also der mac läuft so weit .

Wenn ich aber das tool Multibest für Snow Leopard installiere stürzt er ab.

Brauch ich das unbedingt?

Beitrag von „ralf.“ vom 11. Mai 2016, 10:15

Es geht fast immer ohne Multibeast

Beitrag von „achterbahn“ vom 11. Mai 2016, 13:10

Ich mache noch mal nachfolgend eine bebilderte Anleitung, wie man einen bootbaren USB Stick mit El Capitan (ohne Clover) erstellen kann, wenn man Ozmosis für sein Board wählt. Vielleicht kann [@ralf.](#) das noch zu seinem Post dazu editieren. Vielleicht hilft es einigen Leuten weiter, die so was lieber noch mal bebildert sehen möchten und es dann womöglich einfacher klappt.

1.) Kauft euch eine Original Snow Leopard DVD und einen USB 2.0 Stick mit mind. 16GB Speicher über amazon. Das sollte jeder hinbekommen.

2.) Downloaded euch die aktuelle Version von Oracle VM VirtualBox.

3.) Den PC, den ich für die VirtualBox verwendet habe ist ein intel i5 3470 (Ivy Bridge) mit einem Asus P8H67-M Board; 8GB RAM, GTX 770 und Windows 10 Pro 64bit. Also nichts High-End oder besonderes.

4.) Downloaded euch noch ImgBurn. Das braucht ihr, um nicht ständig vom DVD Laufwerk zu booten. Hat bei mir eigentlich nie geklappt. Legt deshalb eure Snow Leopard DVD ins Laufwerk und wählt dann bei ImgBurn das zweite Feld "Create image file from Disc" und klickt euch weiter und benennt die zu erzeugende ISO File beim Punkt "Destination". Ich habe meine bspw. MAC OS X SL genannt. Und klickt dann unten auf den Button "Write".

5.) Jetzt braucht ihr noch iBoot oder in meinem Falle iBoot-Ivy-Bridge. Diese bekommt ihr durch

eine google Suche. Link darf hier nicht genannt werden. Ist aber meistens eine Seite mit Tomatengesichtern 😊

6.) Habt ihr alles wichtige runtergeladen, öffnet ihr VirtualBox und legt eine neue virtuelle Maschine an (über den Button mit dem hellblauen Sternchen). Benennt es bspw. OS X und die nachfolgenden Felder füllen sich schon automatisch aus. Wählt dann noch 64 bit Variante aus. Dann wie [@ralf](#). schon beschrieben hat könnt ihr die Voreinstellungen dann ruhig übernehmen und euch durchklicken. Jetzt müsst ihr noch auf den Button "Ändern" klicken (gelbe Zahnrad). Als Hauptspeicher habe ich 4096 MB RAM gewählt (System) und beim Grafikspeicher 57MB (Anzeige). Klickt dann auf "Massenspeicher und wählt dann da wo das Disc Symbol ist eure iBoot File aus (in meinem Fall die iBoot Ivy Bridge File). Übernehmt alle Einstellungen mit OK und startet nun die virtuelle Maschine.

Ab jetzt der Anleitung von [@ralf](#). bis zum Punkt "**Update**" folgen:

Zitat

Der Boot-Screen wird angezeigt, in der Mitte ein DVD-Symbol (Wenn der Bootloader nicht funktioniert, kann man auch andere Bootloader nehmen. Mehrere Möglichkeiten Nawcom, EmpireEFI, HackBoot, meherere iBoot, etc).

Unten rechts auf das DVD-Symbol und Abbild auswählen. Diesmal die „SnowLeopard.iso“.

F5

Die „Snow Leopard DVD.iso sollte jetzt in der Mitte erscheinen:

...

Alles anzeigen

Ich musste aber keinerlei Bootflags auswählen oder verändern. Bei mir konnte ich gleich mit der Installation starten.

! Ganz wichtig, ihr müsst bei der Installation **English** auswählen. !

Habt ihr alles eingerichtet, müsst ihr euer System neu starten. Das macht ihr, indem ihr die VirtualBox aufruft und auf "Maschine -> Schließen -> Ausschalten" drückt.

Danach die OS X Maschine wieder starten und ihr solltet nun zwischen "iBoot..." oder eurer virtuellen Festplatte (rechts daneben) auswählen können.

7.) Jetzt wenn der Neustart geklappt hat und ihr auf den OS X Desktop kommt, müsst ihr erst mal Snow Leopard (SL) updaten. Das funktioniert, indem ihr oben links auf den Apfel klickt und "Software Update" auswählt. Hier solltet ihr nun eine Reihe von Updates angezeigt bekommen, darunter das wichtige Update auf 10.6.8.

Wenn alles heruntergeladen ist, müsst ihr das Paket noch installieren.

Nach erfolgtem Neustart, sollte nun im App Store (ist das zweite Symbol links mit dem "A" in der unteren Leiste auf dem Desktop) El Capitan auf der Startseite zur Verfügung stehen.

Meistens steht das rechts relativ klein (Download El Capitan oder so ähnlich, findet ihr schon.



8.) Download von El Capitan

Ich hatte hier einige Probleme mit dem Download von El Capitan. Obwohl ich eine VDSL Leitung habe, hätte der wenige GB große Download über 1 TAG gedauert 🤔

Mein Workaround für die Lösung des Problems war so oft auf den "Pause" und "Resume" Button zu klicken, bis er mit Vollspeerd die Datei runtergeladen hat. Manchmal hilft vielleicht auch noch mal ein Neustart der virtuellen Maschine.

9.) Wenn das Paket runtergeladen ist, solltet ihr noch von der virtuellen Maschine aus hier im Forum die Datei "ShowAllFiles" herunterladen und diese dann ausführen, indem ihr auf "Show" klickt.

In der Menüleiste ist nun unten rechts ziemlich der abgeschlossene Download von El Capitan zu sehen. Klickt mit rechte Maustaste darauf -> "Options" -> "Show in Finder". (siehe Screenshot)

Danach öffnet sich ein neues Fenster und ihr wählt von dem selben Symbol worauf ihr vorhin geklickt habt wieder rechte Maustaste und wählt hier "Show Package Contents". (siehe Screenshot)

Dann im Ordner Contents/Shared Support mit rechter Maustaste auf die Datei "InstallESD.dmg" klicken und -> "Open with" -> "DiskImageMounter(default)" wählen.

10.) Danach sollte sich ein neues Fenster öffnen. Aus diesem kopieren wir dann die Datei "BaseSystem.dmg" auf den OS X Desktop (siehe Screenshot)

11.) Jetzt öffnet ihr Disk Utility (einfach oben rechts neben der Uhrzeit auf die Lupe klicken und den Begriff eingeben).

Hier wählt ihr euren USB Stick aus (meiner heißt Kingston DataTraveler). Wählt im Reiter "Partition" bei "Volume Scheme" 1 Partition aus und benennt den USB Stick. Format soll Mac OS Extended (Journaled) sein und wählt unten noch bei Optionen "GUID" aus und auf Apply klicken. (wie Screenshot)

12.) Wechselt zum Reiter "Restore" und zieht beim Feld "Source" eure "BaseSystem.dmg"

Datei vom Desktop in diese Sourcezeile rein.

13.) Ins untere Feld "Destination" zieht ihr euren formatierten USB Stick vom Desktop drauf. Meiner heißt hier "KingstonUSB". Danach auf das Feld "Restore" klicken, dann auf "Erase" und euer Passwort eingeben.

Macht jetzt erst mal ein kleines Päuschen... 😊

14.) Wenn alles fertig ist, seht ihr nun anstelle eures zuvor benannten USB Sticks den Namen "OS X Base System" und ein Fenster geht auf. Aus der bereits zuvor gemounteten "OS X Install ESD" kopiert ihr die beiden BaseSystem Dateien (wie auf dem Screenshot) auf den neuen USB Stick "OS X Base System".

15.) Der letzte Schritt besteht darin noch die Packages aus der "OS X Install ESD" auf euren "OS X Base System" USB Stick zu kopieren. Und zwar in System -> Installation -> einfügen (replace). Das ersetzt die bisherigen Packages.

Dauert auch eine Weile, aber danach habt ihr es geschafft und besitzt einen bootbaren USB Stick für ein Mainboard mit Ozmosis. Falls ihr Clover noch installieren wollt, folgt einfach weiter der Anleitung von [@ralf](#).

Ich hoffe, ich konnte mit der bebilderten Anleitung euch ein bisschen Zeit ersparen. Viel Erfolg!



Beitrag von „hackerl1969“ vom 11. Mai 2016, 18:52

Danke für die Bilder.

Bei mir läuft gerade das "Restore" der BaseSystem.dmg auf den USB-Stick und jetzt muss ich erst mal warten ...

Deswegen eine Frage zwischendurch um den Lerneffekt zu vergrößern 😊

Hier in diesem Thread heißt es, man solle beim Partitionieren des USB-Sticks als Partitionstabelle GUID wählen. Ich habe im Netz aber auch schon Anleitungen gefunden, die an der Stelle MBR empfehlen.

Welche Bewandtnis hat es jetzt damit?

Beitrag von „ralf.“ vom 11. Mai 2016, 18:55

MBR kann bei sehr alten PCs schon mal von Vorteil sein

[@hackerl1969](#)

EDIT

AMD Athlon 64 Sockel 754 siehe Signatur

Beitrag von „hackerl1969“ vom 11. Mai 2016, 18:57

Definiere "sehr alt". Wirklich frisch ist mein Intel DZ68DB Board nicht mehr 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 11. Mai 2016, 19:20

Snow Leopard starten, ComboUpdate runterladen installieren, Das ComboUpdate installiert die

Version 10.6.8.

VOR dem Neustart hilft es meistens, aber nicht immer, Änderungen vornehmen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- Die einfachste Möglichkeit ist, nichts weiter zu unternehmen.
- Eine andere Möglichkeit, den Nawcom's 10.6.8 Legacy Kernel installieren. Der ist nicht nur für AMD-CPU's, auch verschiedene Intel-CPU's - und nimmt Änderungen vor.
- Oder, verschiedene Kexte austauschen. FakeSMC.kext und NullCPUPowerManagement.kext gegen neue austauschen soll helfen. Andere User tauschen noch weitere Kexte aus, z.B.: AppleACPIPlatform und IOPCIFamily von v 10.6.7; VoodooHda, SleepEnabler, etc.
- Manchmal funktioniert es mit Multibeast/Easybeast. Sehr oft aber auch nicht, also Vorsicht.

Bootflags: Wenn der PC beim booten stehen bleibt wie auf dem Bild

Neu starten und beim diesem Menü Bootflags eingeben:

Man sollte mehrere Bootflags ausprobieren.

Z.B.

`-x -v -f acpi=off PCIrootUID=1 GraphicsEnabler=No`

-x -v -f apci=off cpus=1 PCIRootUID=1 busratio=20 GraphicsEnabler=No

Es gibt Tausende verschiedene Kombinationen.

Man fängt an mit -v

dann mal -v -x

arch=i386 -x -v

dann mal -v GraphicsEnabler=No

usw.

Am häufigsten funktioniert:

-x -v arch=i386

oder

busratio=16 mach_kernel

Erklärung

GraphicsEnabler=Yes oder GraphicsEnabler=No

Das hängt von der Grafikkarte ab. Dazu bitte mal in die Hardware-Datenbank schauen

PCI-Probleme

PCIRootUID=1 oder PCIRootUID=0
npci=0x2000 oder npci=0x3000

arch=i386

32-Bit-Modus

-f

Ignoriert kext caches während des Bootvorgangs unter Snow Leopard

-x

Safe-Mode

-v

Verbose-Mode. Booten wie auf dem ersten Bild. Fehlermeldungen werden angezeigt. Man kann ein Foto machen und es im Forum Posten, falls es nicht funktioniert.

Wenn es mit allen Bootflags nicht geht, eine andere Boot-CD benutzen:

- NawcomMod
- Empire EFI
- India BootCd
- Hackboot
- iBoot-3.3.0
- iBoot-Legacy
- iBoot-Ivy-Bridge
- iBoot-Haswell
- iBoot-Broadwell

Beitrag von „Programm“ vom 26. Juli 2016, 21:53



Was habe ich falsch gemacht wenn ich nicht mal iBoot zum Booten bekomme?
Wäre sehr dankbar falls mir jemand helfen könnte.

Beitrag von „ralf.“ vom 26. Juli 2016, 22:53

Ich habe ja die Nawcom-Iso zum booten empfohlen. Die würde ich mal ausprobieren. Im Downloadbereich gibt es auch noch andere ISOs.

Der Fehler sieht mir danach aus, als wenn von der CD gelesen wurde, und da ein Sektor nicht lesbar ist.

Ich würde dabei nicht mit CDs arbeiten. Sondern mit ISOs.

Beitrag von „Programm“ vom 27. Juli 2016, 11:30

Ach Gott, es liegt höchstwahrscheinlich an der Bootreihenfolge. Die Snow Leopard CD ist im Laufwerk und die Virtualbox versucht deswegen immer auf sie zuzugreifen..

Wenn ich am Abend wieder zuhause bin probiere ich es erneut 😊

Beitrag von „apatchenpub“ vom 27. Juli 2016, 20:12

[Programm](#): Bleibe bitte in einem Thread, ansonsten kommen du und die die dir helfen wollen durcheinander. Also bitte [hier](#) weitermachen

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 28. Juli 2016, 22:40

Erstmal: Gute Anleitung.

Jedoch hänge ich an dem Punkt "Update".

Dazu zwei Fragen:

Wo finde ich das "ComboUpdate" ?

Muss ich Updaten, oder kann ich sofort El Capitan installieren ?

danke im Vorraus

mfg Jerel

Beitrag von „ralf.“ vom 28. Juli 2016, 22:49

[ComboUpdate](#)

Updaten in der Virtualbox auf El Capitan: sehr schwierig
Ohne ComboUpdate kein El-Capitan-Download

Also: Comboudate, Kapitän-Download. Kapitän-Stick erstellen

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 28. Juli 2016, 22:54


[Zitat von ralf.](#)

[ComboUpdate](#)

Updates in der Virtualbox auf El Capitan: sehr schwierig
Ohne ComboUpdate kein El-Capitan-Download

Also: Comboupdate, Kapitän-Download. Kapitän-Stick erstellen

Vielen Dank.

Es werden bestimmt noch noch weitere Fragen aufkommen 

Beitrag von „ralf.“ vom 28. Juli 2016, 23:11

Ich hänge gleich mal eine [Skylake-Anleitung](#) dran.
Weil die normalen El Capitan-Tutorials dafür nicht so geeignet sind.
Und viele User da mit diese CPU erst mal viel Zeit in den Sand setzen.

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 29. Juli 2016, 15:07

Hallo wieder mal.

Wenn ich bei meiner VM bei Massenspeicher die iBoot, EmpireEFI usw. auswähle und dann starte bekomme ich immer einen "Bios disk read error at sector: 00000011".

Weiß jemand wie ich das beheben kann oder was ich falsch mache ?

danke im Vorraus

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Juli 2016, 15:57

Hast du die neueste Version Virtualbox und das extension pack installiert?

EDIT

Mach doch mal Screenshots von den Einstellungen in Virtualbox
Wann genau taucht die Meldung auf?

EDIT2

Vielleicht funktioniert eine ältere Version besser 5.0 zb
Man kann isos in der neueren Version auch als IDE-Laufwerk einbinden. Das ändert vielleicht etwas

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 29. Juli 2016, 17:46

Danke das war das Problem.

Jetzt habe ich das ComboUpdate installiert und beim Starten der VM bleibt sie nun bei "PCI configuration stehen".

Gibts dafür eine bestimmte Bootflag?

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Juli 2016, 18:09

Meistens funzt da npci=0x2000 oder npci=0x3000

was war das Problem?

- ältere Version
 - Extensions Pack
-

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 29. Juli 2016, 18:10

Beides 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Juli 2016, 18:23

PN: USB funzt manchmal nicht.
in 10.6.3 funzt es oft besser

Manchmal hilft die Neuinstallation von VirutalBox

Wenn USB überhaupt nicht geht, dann mit dem Tool eine DMG erzeugen, und in Windows daraus einen Stick erstellen.

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 29. Juli 2016, 18:26

[Zitat von ralf.](#)

PN: USB funzt manchmal nicht.
in 10.6.3 funzt es oft besser

Manchmal hilft die Neuinstallation von VirtualBox

Wenn USB überhaupt nicht geht, dann mit dem Tool eine DMG erzeugen, und in Windows daraus einen Stick erstellen.

Kannst du genauer erklären wie das geht ?

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Juli 2016, 18:29

was denn ?

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 29. Juli 2016, 18:33

Also soll ich in SnowLeopard mit dem Tool El Capitan in eine DMG Datei ändern ?

Und wie bekomme ich die Datei dann auf Windows ?

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Juli 2016, 18:37

Das EC-DMG-Creating-Tool nur anklicken. Dann wird die DMG erzeugt.

DMG nach Windows; unter: [Dateien sicher exportieren und importieren](#)

Mit Transmac damit einen Stick erzeugen.

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 30. Juli 2016, 01:43

[Zitat von ralf.](#)

DMG nach Windows; unter: [Dateien sicher exportieren und importieren](#)

Ich komme bei diesem Link immer nur auf diesen Thread

Beitrag von „ralf.“ vom 30. Juli 2016, 06:47

Da ist im ersten Thread ein Mini-Kapitel:

Spoiler anzeigen

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 30. Juli 2016, 09:21

0): Cannot allocate memory

```
/sbin/newfs_hfs failed with error 256
```

Could not restore - Input/output error

```
rm: /Volumes/OS X Base System/System/Installation/Packages: Not a directory
```

```
/Volumes/ESD/BaseSystem.chunklist -> /Volumes/OS X Base System
```

```
/Volumes/ESD/BaseSystem.dmg -> /Volumes/OS X Base System
cp: /Volumes/OS X Base System/System/Installation/Packages: Not a directory
"disk4" unmounted.
"disk4" ejected.
rm: /Volumes/tmp/BaseSystem.dmg: No such file or directory
logout
```

[Process completed]

Das stand jetzt im Terminal und es kam eine Fehlermeldung, dass der USB Stick nicht ausgelesen werden kann.

Unter Windows heisst der Stick jetzt "EFI" und hat noch 196MB von 196MB frei.

Ist da alles gut gelaufen ?

EDIT: Unter Windows kann ich den Stick nicht öffnen

Beitrag von „ralf.“ vom 30. Juli 2016, 09:48

Die El Capitan INstall.app muß im Ordner Applications sein. Sprache auf English einstellen

Poste mal den gesamten Text aus dem Terminal

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 30. Juli 2016, 09:49

In welchem Format muss der Stick formatiert sein ?

Beitrag von „ralf.“ vom 30. Juli 2016, 10:00

Das Standardformat: Mac OS Extended (journaled)

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 30. Juli 2016, 10:57

```
Last login: Sat Jul 30 10:50:12 on ttys000
/Users/jerel/Downloads/EC-Installationsstick-Creating-Tool\ 1beta22byralf-1..tool ; exit;
jerels-Mac:~ jerel$ /Users/jerel/Downloads/EC-Installationsstick-Creating-Tool\ 1beta22byralf-
1..tool ; exit;
/dev/disk4 GUID_partition_scheme
/dev/disk4s1 EFI
/dev/disk4s2 Apple_HFS /Volumes/ESD
Validating target...done
Validating source...done
Erase contents of /dev/disk3s2 (/Volumes/Bootstick)? [ny]: y
Retrieving scan information...done
Validating sizes...done
Restoring ....10....20....30....40....50....60....70....80....90....100
Verifying ....10....20....30....40....50....60....70....80....90....100
Remounting target volume...done
rm: /Volumes/OS X Base System/System/Installation/Packages: Not a directory
/Volumes/ESD/BaseSystem.chunklist -> /Volumes/OS X Base System
/Volumes/ESD/BaseSystem.dmg -> /Volumes/OS X Base System
cp: /Volumes/OS X Base System/System/Installation/Packages: Not a directory
"disk4" unmounted.
"disk4" ejected.
rm: /Volumes/tmp/BaseSystem.dmg: No such file or directory
logout
```

[Process completed]

Das hat das Terminal jetzt ausgespuckt

Unter Windows: Der Stick heisst wieder "EFI" und hat 196 MB Frei von 196 MB.
Wieder kein Zugriff möglich

Beitrag von „ralf.“ vom 30. Juli 2016, 11:14

Der Stick heißt nicht EFI
der erste Partition heißt EFI und ist etwa 200MB. Das soll so sein

Der Stick sollte etwa 6-8GB in Snow Leopard groß sein. Wenn nicht muß der Ordner Packages noch per Hand kopiert werden.

Nimm am besten einen 2. USB stick der Fat32 formatiert ist. Und dann kopierst du aus dem Skylake-Sammelthread einen EFI Ordner da rein. Von dem dann Booten.

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 30. Juli 2016, 11:18

[Zitat von ralf.](#)

Der Stick heißt nicht EFI
der erste Partition heißt EFI und ist etwa 200MB. Das soll so sein

Der Stick sollte etwa 6-8GB in Snow Leopard groß sein. Wenn nicht muß der Ordner Packages noch per Hand kopiert werden.

Nimm am besten einen 2. USB stick der Fat32 formatiert ist. Und dann kopierst du aus dem Skylake-Sammelthread einen EFI Ordner da rein. Von dem dann Booten.

In SL heisst der Stick OS X BASE System und es sind 1,28 GB used ?!

Wo finde ich den Packages Ordner ?

Beitrag von „ralf.“ vom 30. Juli 2016, 11:24

Gleich nachdem der Stick erstellt wurde zeigt MacOS nur 1,28 GB an. MacOS ist hier leider zu langsam um alle Dateien in kürzester Zeit zu erfassen.

Hier noch mal die vielleicht fehlenden Schritte, zu Fuß. Nur das in der schwarzen Schrift:

Spoiler anzeigen

Beitrag von „theplaybackmen“ vom 30. Juli 2016, 14:33

Kann mir jmd via TeamViewer helfen in meiner VM (SnowLeopard) den Installationsstick zu erstellen ?

bin langsam am verzweifeln

danke im Vorraus

Beitrag von „pAddy3420“ vom 15. August 2016, 15:14

[Zitat von achterbahn](#)

Macht jetzt erst mal ein kleines Päuschen...

moin moin,, wie lange war das päuschen denn bei euch? es dauert nun schon mehrere stunden..und die maus läuft auch verkehrt herum:P

LG

Beitrag von „ralf.“ vom 15. August 2016, 16:12

Probier mal dieses [Tool](#). In der neuen Version dauert es 15-20 Minuten

Beitrag von „pAddy3420“ vom 15. August 2016, 16:49

Hatte ich davor probiert....Alles läuft gut bis zur passwortgeschützt Eingabe.Danach fängt er an10..... und steht also das script steht.....

Bin ratlos

Beitrag von „ralf.“ vom 15. August 2016, 16:56

Dann vermute ich, dass mit dem Stick was nicht in Ordnung ist.
Oder Virtualbox verliert den Kontakt zu Stick.

Beitrag von „pAddy3420“ vom 15. August 2016, 17:43

Hab jetzt 3 sticks getestet...Eine ssd im externen mini Gehäuse alles auf usb 2.0...Keine Chance. ..Nach 2minuten hört er auf zu schreiben.....Ich weiß echt nicht weiter...hab auch capitan erneut geladen falls die Datei ne Macke hat.....kp ratlos; (

Beitrag von „ralf.“ vom 15. August 2016, 17:47

Okay, ein anderer Weg wäre:

Die Install.DMG (etwa 8GB) erst mal von Macos überprüfen zu lassen. Es reicht im Grunde, sie mal zu mounten (rechte Maustaste)

Die DMG nach Windows zu exportieren (wie in der Anleitung erwähnt)

In Windows mit Transmac damit den Stick herstellen.

Beitrag von „pAddy3420“ vom 15. August 2016, 17:55

also mounten kann ich sie...

ich glaub mit meiner usb einstellung haut was nicht hin...selbst unibeast (testweise)läuft nur bis 20Prozent und dann is ende...

Ich raf es einfach nich 

Beitrag von „ralf.“ vom 15. August 2016, 18:46

Die DMG exportieren geht so

Spoiler anzeigen


Beitrag von „pAddy3420“ vom 15. August 2016, 19:43


finde leider im programm vhd attach die Platte nicht habe sie im VM ausgeworfen

Beitrag von „ralf.“ vom 15. August 2016, 19:48

Du mußt in Virtualbox eine Platte im **VHD**-Format anlegen. Dann kann das Programm sie auch erkennen

Beitrag von „pAddy3420“ vom 15. August 2016, 20:05

hat er....bin jetzt seit ~~naun~~ tagen dabei aber komme nich weiter..hab auch schon 2 usb sticks neu gekauft... 



Beitrag von „ralf.“ vom 15. August 2016, 21:15

Im Programm VHD Atach gehst du auf: **Open**
und dann wählst du in dem Fenster das aufgeht: C:\Users**Username**\VirtualBox VMs\Snow Leopard
Da sollte doch in diesem Ordner die vhd-Datei zu finden sein.

Falls nicht, würde ich mir das auch per Teamviewer anschauen

BTW:

Beim Stick-Erstellen in der Virtualbox sollte unter Energie-Saver und Screen-Saver alles ausgeschaltet sein.

Beitrag von „pAddy3420“ vom 15. August 2016, 21:29

Also transmac hat geklappt....kp warum unter vr Box nicht....So und nun?weiter machen wie in der Anleitung? Aber der stick sieht anders aus...und in der Anleitung wurde ja die Base.dmg auf den stick gepackt und nicht die install.dmg?!Bin echt bald nervlich am ende; (

Beitrag von „ralf.“ vom 17. August 2016, 17:18

Hi

Gut das es mit Transmac endlich gefunzt hat. Die Install.dmg auf den Stick wiederhierstellen ist der richtige weg. Weil das der komplette Installer ist. Sollte ca 7GB auf dem Stick sein.

Der Rest ist ja nicht mehr schwer.

Beitrag von „GERkleber“ vom 20. August 2016, 01:34

Bleibe bei allen Bootloader hier hänge 😞 Kann mir jemand helfen. Hätte nicht gedacht, schon so früh Hilfe zu benötigen